

Gruppe Tannensprossen

ERWEITERUNG R A H M E N K O N Z E P T

Die Idee:

Aus einem Betreuungsgengpass der bestehenden Gruppe Piccolo und Tamburin, ist die Gruppe Tannensprossen entstanden. Erstmals im Schuljahr 2016/2017 wird das Pilotprojekt der Gruppe Tannensprosse in der Villa Luna angeboten. Das Angebot richtet sich an Kinder der Gruppe Tamburin mit dem Betreuungstag Donnerstag. Voraussetzung dafür sind: Kinder ab 3 Jahren (möglichst ohne Windeln). Die Kleingruppe von 7-8 Kindern halten sich vorwiegend im freien Gelände der Villa Luna, im Pavillon des Gartens und jeweils nachmittags im Wald auf.

Sind sie bereit, motiviert und können sich eine Aussen-Kindertagesstätte für ihr Kind vorstellen? Dann ist ihr Kind genau am richtigen Ort!

Das Betreuungsangebot:

Jede Tages- und Jahreszeit hat ihre Wunder. Das Aufblühen im Frühling, die Kraft des Sommers, die Fülle des Herbstes und die Ruhe des Winters. Jeden Tag an der frischen Luft erleben und mit viel Bewegung in den Lebensraum Natur eintauchen. Eine wichtige Aufgabe in unserer Zeit, da Medien und Materialismus immer mehr an Bedeutung gewinnen. Ermöglichen sie ihrem Kind auf der Gruppe Tannensprosse ein spielerisches Erleben mit allen Sinnen. Das Wohl des Kindes steht bei uns im Mittelpunkt.

Ort:

Garten am Vormittag:

Der grossräumige Garten bietet Gelegenheit zum Spielen im Freien: mit klettern, balancieren, schaukeln, experimentieren, erleben, beobachten, sähen, ernten, giessen, pflücken, gemeinsames kochen, musizieren und Geschichten erzählen.

Pavillon:

Bietet einen Rückzugsort, Ruheraum, Gruppenraum, Esszimmer und Aufwärmraum in kalten Jahreszeiten. Je nach Bedarf wird der Pavillon eingesetzt. Beim Malen und Werken wird die Fantasie angeregt und kreatives Tätig sein mit verschiedenen Materialien ermöglicht. Die Bedürfnisse der Kinder werden miteinbezogen.

Wald am Nachmittag:

Der Wald ist ein idealer Lernort für eine bewusste und erlebnisreiche Auseinandersetzung und eintauchen in die Natur. Pflanzen und Tierwelt können direkt entdeckt und kennengelernt werden. Technik und Sicherheit im Umgang mit Holz: sägen, schnitzen, bauen werden erworben. Zu den Benutzungen von Schnitzmesser und Holzsägen gibt es klare Regeln, welche eingehalten werden müssen. Der Waldplatz wird als Lern- und Spielplatz genutzt. Das Wald Sofa und die überdachte Feuerstelle bildet das Zentrum des Waldplatzes.

Diese Leitgedanken, inspirieren uns:

Mit allen Sinnen durch die Jahreszeiten und spielerisch die Natur entdecken.

Miteinbezug der vier Elemente: Erde, Wasser, Luft und Feuer. Es gibt kein schlechtes Wetter, nur schlechte Kleidung.

Ganz unter dem Motto des Liedes

: „Dass hüt rägnet macht mer nüd....“

Diese sozialpädagogischen Grundsätze vertreten wir:

Das Kind erlernt einen sorgfältigen, achtsamen und nachhaltigen Umgang im Lebensraum Natur.

Es gewinnt Erkenntnisse, lernt Risiken einzuschätzen, baut Vertrauen auf, Abenteuer werden erlebt, die Fantasie wird ausgelebt und kreative Tätigkeiten werden unterstützt und ermöglicht. Durch die wiederkehrenden alltäglichen Tätigkeiten und Rituale im Tagesablauf gewinnt ihr Kind an Sicherheit im Alltag. Selbst- und Sozialkompetenz werden gefördert. Das Kochen und Zubereiten der Mahlzeiten auf dem offenen Feuer sind fester Bestandteil des Gruppenalltages. Die Kinder haben Gelegenheit sich aktiv zu beteiligen. Die Bedürfnisse der Kinder werden wahrgenommen, bei Bedarf werden Impulse gegeben.

Sursee, im Juni 2016